

Kinderbuch-Tipps zum Thema DEMENZ

Uticha Marmon: Als Opapi das Denken vergaß

Opapi – so nennt Mia ihren Urgroßvater. Und der zieht jetzt zu ihnen. Weil er immer mehr vergisst, sagen Mama und Papa. Aber nun kann Mia ihn ja daran erinnern, wie man sich die Schuhe zumacht und dass man sich die Zähne nicht mit Handcreme putzt. Doch Opapi kommt nicht allein ... Wer ist dieser geheimnisvolle Junge, der ein wenig altmodisch wirkt und bei Opapi ein und aus geht, wie es ihm passt?



Jutta Treiber: Die Wörter fliegen

Die Wörter fliegen. Zuerst von Oma zu Pia. Tisch, Fenster, Vogel. Je größer Pia wird, umso größer wird ihr Schatz an Wörtern. Rosenhecke, Teddybär. Doch mit der Zeit fehlen Oma immer öfter die Worte. Sie sagt Teller zur Tür und Blauwasserteich zum Swimmingpool. Vielleicht sind die Wörter davon geflogen? Und können sie zurückkehren, von Pia zu Oma?



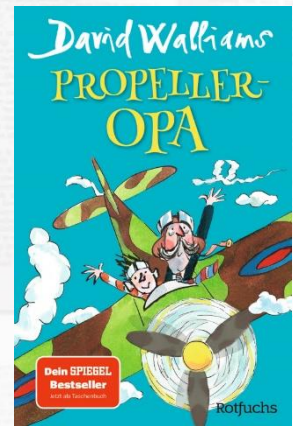
Jory John: Hab ich was vergessen?

Jeff, der Bär, hat das Gefühl, dass heute irgendetwas komisch ist. Bloß was? Auch alle anderen Tiere sehen ihn so komisch an. Was stimmt denn nur nicht? Zum Glück ist sein bester Freund Anders zur Stelle: Jeff hat tatsächlich etwas vergessen. Er trägt noch seine Unterhose über dem Fell! O nein, wie peinlich, sein guter Ruf ist dahin. Zum Glück übersteht man mit einem besten Freund selbst Unterhosen-Tage. Und so wird im Wald von Jeff und Anders ein neuer Modetrend geboren: Unterhosen über dem Fell zu tragen ist plötzlich hip! Auf gute Freunde kann man sich eben immer verlassen, ein bisschen so wie auf eine Lieblingsunterhose ...



David Williams: Der Propeller-Opa

Vor vielen Jahren, als noch Krieg herrschte, war Jacks Opa ein berühmter Pilot. Aber nun wird er immer verwirrter im Kopf. Und als Opa ins Altersheim Twilight Towers kommen soll, das von der finsternen Vorsteherin Miss Swine geführt wird, ist Jack entschlossen, seinem Opa zur Flucht zu verhelfen. Doch die böse Vorsteherin ist ihnen dicht auf den Fersen ...



Elisabeth Steinkellner: Die neue Omi

Finis Omi hat sich verändert. Früher hat sie sich über Finis Haare aufgeregt, mit ihr im Park die Enten gefüttert, ist viel gereist und war eine gute Köchin. Jetzt bewundert sie Finis Frisur, isst die harten Brotkrümel lieber selbst, und verreisen kann sie auch nicht mehr.

Als die Omi alle Herdplatten aufdreht, um sich die Hände zu wärmen, sagt Mama, dass ab nun alle ein Auge auf die Omi haben müssen. Auch Fini, aber die nimmt das nicht ganz so ernst, wie sie sollte. Als Mama von einem kurzen Besuch bei der Nachbarin zurückkommt, liegt die Omi unterm Tisch und schläft. Mama schimpft und Fini versteht nicht, warum die Omi nicht auf sich selbst aufpassen kann. Am nächsten Morgen bringt Mama Agatha mit, eine Frau, die sich täglich einige Stunden um die Omi kümmern wird. Und Fini kann ihre neue Omi endlich genießen, ohne Angst haben zu müssen, dass etwas schief läuft.



Werner Holzwarth: Der Winter des Eichhörnchens

Das Eichhörnchen ist jung und das Leben ist schön! Nüsse sammeln, vergraben und einen guten Winter haben – gar kein Problem.

Das Eichhörnchen wird alt. Nüsse sammeln und vergraben ist anstrengend. Und Nüsse wiederfinden ein echtes Problem. Manchmal weiß es gar nicht mehr, wonach es sucht. Das macht müde, manchmal traurig oder sogar zornig. Doch dann ergibt plötzlich alles wieder Sinn.

